



PRESSEMITTEILUNG

Weltkongress prominent unterstützt

Maas, Schwesig, Jürgens und Schauspielerin Wied sprechen sich für internationalen Kongress für Betreuungsrecht aus.

Bochum, 4. Juli 2016 Die rechtliche Betreuung bekommt prominenten Zuspruch. Anlässlich des 4. Weltkongresses Betreuungsrecht vom 14.-17. September in Berlin äußern sich Bundesjustizminister Heiko Maas, Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig, der Erste Beigeordnete des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen, Andreas Jürgens, und die Schauspielerin Thekla Carola Wied.

Als Leni Schönefeld in dem Film „Sein gutes Recht“ verhilft **Thekla Carola Wied** ihrem an Demenz erkrankten Jugendfreund, sein Hab und Gut zu retten. Die Ängste, die in weiten Teilen der Bevölkerung mitschwingen, wenn es um das Thema rechtliche Betreuung geht, werden in dem Film deutlich. Wied stand zusammen mit dem Vorsitzenden des Betreuungsgerichtstages, Peter Winterstein, aus Anlass des Films in einer Pressekonferenz Rede und Antwort. Mit gut einem Jahr Abstand sagt Wied heute: „Niemand kann sicher sein, von Demenz lebenslang verschont zu bleiben. Aber auch wenn es mich treffen sollte, möchte ich, dass mein eigener Wille, meine Rechte und meine Würde respektiert werden.“ Dass dies aufgrund der rechtlichen Betreuung möglich ist, sagt der Zusatz: „Rechtliche Betreuung oder Vorsorgevollmacht, damit ich trotz allem selbstbestimmt leben kann.“

Nicht als Fiktion, sondern in seinem eigenen ganz realen Leben setzt sich **Dr. Andreas Jürgens** mit dem Thema Behinderung auseinander. Infolge einer Glasknochenerkrankung ist der Jurist von Kindheit an gehandicapt. Das Gründungsmitglied des BGT zeichnet sein starker Wille nach Unabhängigkeit aus, und er weiß, wie man im Voraus die eigene Betreuung in die gewünschte Bahn lenken kann: „Selbstständigkeit und Unabhängigkeit sind mir sehr wichtig. Vor rechtlicher Betreuung habe ich keine Angst. Mit einer Betreuungsverfügung oder einer Vorsorgevollmacht gestalte ich selbst schwierige Zeiten mit.“

„Das Recht muss die Selbstbestimmung von Älteren und Menschen mit Behinderung sichern. Deshalb habe ich die Schirmherrschaft über den 4. Weltkongress Betreuungsrecht übernommen“, sagt Justizminister **Heiko Maas** und verdeutlicht damit die Verantwortung der Politik, entsprechende Grundlagen für die Rechte der Menschen mit Demenz oder Behinderung zu schaffen.

Auch Familienministerin **Manuela Schwesig** betont das Recht auf Autonomie. „Selbstbestimmung und Teilhabemöglichkeiten gehören zu einem menschenwürdigen Leben – bis ins höchste Alter. Wer einen anderen Menschen rechtlich betreut, übernimmt eine verantwortungsvolle Aufgabe: Rechtliche Betreuung sorgt dafür, dass Menschen trotz einer Krankheit oder Behinderung teilhaben und ihre Rechte wahrnehmen können.“ Manuela Schwesig veranschaulicht mit diesen Worten die Chancen, die in einer guten rechtlichen Betreuung liegen. Auch sie ist Schirmherrin des 4. Weltkongresses Betreuungsrecht in Erkner bei Berlin.

Betreuungsgerichtstag e.V. im Internet: www.bgt-ev.de

Geschäftsstelle: Kurt-Schumacher-Platz 9, 44787 Bochum, Tel.: +49(0)234 – 640 65 72,

Fax: +49(0)234 – 640 89 70, E-Mail: bgt-ev@bgt-ev.de

Redaktion: i. A. Beate Schneiderwind (medienbüro beate schneiderwind), Tel.: +49(0)160 6763457,
E-Mail: medienbuero@beate-schneiderwind.de



PRESSEMITTEILUNG

Weltkongress prominent unterstützt – Pressemitteilung vom 4. Juli 2016
Seite 2

Alle Statements und Fotos der zitierten Persönlichkeiten stehen unter www.wcag2016.de zum [Download](#) bereit. Sie sind zur Veröffentlichung im Wortlaut oder als Zitat-Auszüge frei.

Für Interviews, Reportagen sowie für Diskussionen und Talkshows vermitteln wir Kontakte zu betreuten Menschen, rechtlichen Betreuerinnen und Betreuern, Juristinnen und Juristen sowie zu Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.

Der Weltkongress Betreuungsrecht findet seit 2010 alle zwei Jahre statt. Die letzten Gastgeber waren Japan (2010), Australien (2012) und die USA (2014). Gastgeber in diesem Jahr ist Deutschland. Der 4. Weltkongress findet vom 14.-17. September 2016 in Erkner bei Berlin statt. Er steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministers der Justiz und für Verbraucherschutz, Heiko Maas, und der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Manuela Schwesig. Ausgerichtet wird er vom Betreuungsgerichtstag e. V. in Zusammenarbeit mit dem International Guardianship Network. Informationen und Material unter: www.wcag2016.de

Zeichen: 4.041